



## El Salvador

„Lohnbausteine“ finanzieren Lehrer, Gesundheits- und pastorale Mitarbeiter

Im März 1997 war Jürgen Tönnessen von der → *Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V.* zu Gast bei Aktion Regelmäßig und berichtete über das Projekt „Lohnbausteine“. Aktion Regelmäßig beschloß daraufhin über diese „Lohnbausteine“ 8 Lehrerinnen und Lehrer aus der Gemeinde **Octavio Ortiz** (benannt nach einem ermordeten Priester) zu finanzieren.



Octavio Ortiz liegt südöstlich von Nuevo Esperanza (auf der Karte in der Nähe von Usulután) und ist erst in November 1992 entstanden. Die Bewohner sind ehemalige Kämpfer der Freiheitsbewegung und Leute aus Flüchtlingslagern. Zur Zeit leben hier ca. 65 Familien, das sind ca. 450 Menschen, die für ihre 160 Kinder eine eigene Grundschule mit acht Lehrerinnen und Lehrern unterhalten.

AR hat 3000,- DM in den Lohnfonds gespendet, d. h. für jeden der acht Lehrerinnen bzw. Lehrer in Octavio Ortiz einen Zuschuß von 400 Colones im Monat. Außer dem Lohnfond hat AR 2000,- DM für Schulmaterial aufbringen können, konkret bedeutet das für Octavio Ortiz: jede Schülerin / jeder Schüler verbraucht während eine Schuljahres durchschnittlich 6 Bleistifte (à 0,42 DM) und 8 Doppelhefte (à 1,04 DM) also

$$160 * 6 * 0,42 = 403,20 \text{ DM}$$

$$160 * 8 * 1,04 = \underline{1.331,20 \text{ DM}}$$

$$1.734,40 \text{ DM}$$

zusätzlich können auch Kugelschreiber, Bleistiftspitzer, Radiergummis, Lineale usw. angeschafft werden.

→ Die *Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V.* mit Sitz in Wesel sichert über die Lohnbausteine Ausbildung und Unterricht in den Krisengebieten El Salvadors.

Mit den „Lohnbausteinen“ haben die Betroffenen für mindestens jeweils ein Jahr die Sicherheit der Finanzierung. Insbesondere Gemeinden, in denen kein oder nur ein sehr unzureichend gesicherter Schulterricht stattfindet, wo die nächste Schule häufig zu weit entfernt und in denen an Eigenmittel nicht zu denken ist, kommen in die Begünstigung durch „Lohnbausteine“. Lohnfonds stellen für diese Gemeinden ein wichtiges Instrument zur Weiterentwicklung dar. Eine alternative Finanzierung (z. B. durch den Staat) gibt es in der Regel nicht. Die politische Arbeit zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur in El Salvador ist nach wie vor notwendig und wird durch die „Lohnbausteine“ nicht ersetzt.

weiter nächste Seite

## **El Salvador**

Staat in Mittelamerika, an der Pazifikküste 21 041 km<sup>2</sup> 4,82 Mio. E, Hptst. San Salvador; Sprache Span., z.T. indian. Sprachen; Religion überw. röm.-kath.; Währung El-Salvador-Colón (c); Mitglied OAS, UNO; Staatsform: präsidentiale Republik. Naturraum: schmaler Küstenstreifen, zw. 2 Gebirgszügen mit z.T. tätigen Vulkanen, fruchtbare Hochebene; trop. Klima. Bev.: 75% Mestizen, 25% Indios u. Weiße. Wirtsch.: Anbau von Kaffee (Exportgut), Mais, Baumwolle, Zuckerrohr, Reis; Textil-, Lebensmittelind., Erdölraffinerie, Wasserkraftwerke. Gesch.: von Davila 1514/30 für Spanien erobert, im 17. Jh. zum Vize-Kgr. Neu-Spanien, 1821-23 mexik., 1823-39 Vereinigte Staaten von Zentralamerika, seit 1839 bzw. 1841 unabhängig; 1979 Militärputsch, seit dem Bürgerkrieg. Staatspräs. u. Reg.chef seit 1994 Armando Calderón Sol.

Zur Zeit werden durch die „Lohnbausteine“ nachfolgende Gemeinden in ihrer Personalausstattung durch die *Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V.* unterstützt:

### **Norte de Morazán:**

Ciudad Segundo Montes 4 PastoralarbeiterInnen  
3 Bibliothekarinnen

### **Usulután - Bajo Lempa de Juquilisco**

El Marillo II 4 LehrerInnen  
Las Mesitas 2 LehrerInnen  
**Octavio Ortiz 8 LehrerInnen**  
Amanda Lopez Quintana 6 LehrerInnen  
2 Gesundheitsarbeiter  
1,5 Bibliothekare  
Nuevo Morazán 3 LehrerInnen  
Porterillos 1 Lehrerin  
Precidio Liberado 2 LehrerInnen  
Nueva Esperanza 10 LehrerInnen  
1 Bibliothekarin  
0,5 Gesundheitsarbeiterin

### **Usulután - Cerro Tigre**

Las Marias 1 Arzt  
**49 Personen insgesamt**

## **Einladung**

**an die Freundinnen und Freunde von Aktion Regelmäßig**

**Am Samstag, 26. September 1998 findet von 15.00 bis 19.00 Uhr  
im Jugendheim an der Landsberger Straße in Mülheim-Saarn  
ein Spendertreffen statt.**

**El Salvador wird an diesem Tag ein Schwerpunkt  
der Berichterstattung sein.**